

Weigand, J. 179.  
Weidmann (Weittmann), C. 148.  
" J. L. 143.  
Wezel, J. 51.  
Wingert, Ph. 26.

Winckler, J. Ch. 95.  
Woher, L. 56.  
Wöhr, X. 175.  
Wörner, G. B. 70.

Zeller, J. P. 39.  
Zenshofer, A. A. St. 133.  
Zimmerle, J. B. 98.  
Zorn, C. 14.

#### Register nach den Heimatsorten.

Amrichshausen 13.  
Amtzell 28.

Bieringen 16.  
Buchau 36.

Deggingen 17. 19.  
Donzdorf 178.

Ehingen 27. 29.  
Ellwangen 1. 6. 24. 25. 47. 49.  
52. 53. 54. 55. 67. 68. 69.  
76. 82. 94. 95. 97. 98. 111.  
118. 119. 123. 124. 127. 133.  
136. 138. 142. 154. 156. 157.  
158. 162. 163. 166. 170. 172.  
175. 177.

Gmünd 12 21. 22. 23. 26. 31.  
32. 34. 35. 37. 39. 43. 44.  
45. 48. 50. 51. 56. 59. 60.

62. 78. 80. 81. 83. 84. 85.  
86. 87. 89. 90. 91. 92. 93.  
96. 99. 100. 102. 103. 104.  
107. 108. 109. 112. 121. 131.  
141. 143. 146. 147. 148.  
Göttingen 169.

Hohenberg 137.

Igersheim 14. 74.

Kapfenburg 168.  
Komburg 171. 174. 176.  
Kupferzell 145.

Leinzell 128.

Markelsheim 179.  
Mergentheim (Mariaevallis) 3.  
4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 15. 30.  
33. 40. 41. 42. 46. 57. 58.

61. 64. 66. 70. 71. 72. 75.  
79. 88. 105. 106. 110. 113.  
114. 115. 116. 117. 125. 126.  
130. 132—139. 140. 144. 150.  
151. 152. 153. 155. 160. 161.  
167.

Neckarfulm 18. 20. 77. 122. 129.  
149.

Neuhausen 38.  
Neuler 134.

Reichenbach 173.  
Röthenbach 165.  
Rottenburg 63.  
Rottweil 73. 135.

Schönthal 2. 65. 159.

Wasseralfingen 164.  
Weil 120.

### Zur Geschichte der Kunst in Franken.

1. Im Jahr 1497 bestellte Graf Kraft von Hohenlohe Mathes Zimmermann von Herrenthierbach zu seinem Werkmeister. Sein Gehalt betrug jährlich: 4 Malter Korn, Tuch zu einem zweifachen Winterrock und eine Kappe in der Sonnenfarbe, von Kathedra Petri 22. Februar bis St. Galli 16. Okt. tägl. 24 Pf., von St. Galli bis wieder Kathedra Petri 16 Pf. Von den Werken Mathes Zimmermanns ist bis jetzt nichts bekannt. Aber, daß er bei Graf Kraft viel galt, und daß Kraft darauf bedacht war, mit Hilfe von Zimmermann das Baugewerke in der Graffschaft zu heben und eine festere Verbindung desselben zu schaffen, scheint eine weitere Notiz zu beweisen. Im Jahr 1499 stiftete Graf Kraft eine Bruderschaft der Zimmerleute in der ganzen Graffschaft, welche auf St. Margaretentag ihren Jahrestag in der Pfarrkirche zu Herrenthierbach feiern sollte. (Diese Notizen, welche ich schon vor mehreren Jahren gesammelt, leider ohne Quellenbeleg, habe ich wahrscheinlich aus dem Bescheidbuch Herrn Krafts in dem gem. Hausarchiv zu Oehringen). Die Gründung der Bruderschaft hatte sicher nicht nur kirchliche Bedeutung. Als Haupt der Bruderschaft dürfen wir ohne Zweifel Mathes Zimmermann ansehen. Denn nur so erklärt sich die Wahl von Herrenthierbach, eines kleinen Pfarrdörfleins ohne Verkehr. Allerdings lag Herrenthierbach ziemlich im Mittelpunkt der alten Graffschaft zwischen Oehringen, Ingelfingen, Weikersheim, Kirchberg (damals verpfändet), Langenburg, Waldenburg, aber die Pfarrkirche war ziemlich jungen Datums, die von Billingsbach oder Ettenhausen waren jedenfalls älter und bedeutender und hatten die Grafen ebenso zu Patronen, wie Herrenthierbach, während die Kirchsätze der benachbarten Orte in andern Händen waren. Aber Herrenthierbach war die Heimat des gräflichen Werkmeisters.

G. Boffert.